



# Merseburger Kreis-Blatt.

Sechs und Zwanzigster Jahrgang.

2. Quartal.

Sonntag den 15. Mai 1852.

Stück 13.

## Bekanntmachungen.

Sämmtliche Ortsrichter des Kreises haben mir  
binnen spätestens 14 Tagen  
anzuzeigen, welchen Gehalt sie von den Gemeinden erhalten, und zwar:

- 1) ob ihnen ein Firm in baarem Gelde gewährt wird;
- 2) ob sie Gemeinde-Grundstücke unentgeltlich benutzen;
- 3) ob und welche Entschädigung sie für Dienstwege erhalten;
- 4) ob und von welchen Gemeindelasten sie befreit sind.

Die in der oben gestellten Frist nicht eingegangenen Berichte werde ich event. durch expresse Boten einfordern lassen.  
Merseburg, den 11. Mai 1852. Der Königliche Landrath **Weidlich.**

### Nothwendiger Verkauf.

Kreisgericht Merseburg, I. Abtheilung.

Das unter Nr. 52. Hypothekenbuch zu Borbig belegene Wohnhaus des Glasermeisters Johann Karl Friedrich Beck, abgeschätzt auf 2636 Thlr. 13 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein im II. Bureau einzusehenden Gerichtstare, soll an Kreisgerichtsstelle auf

den 11. September 1852, Vormittags 11 Uhr, subhastirt werden.

### Nothwendiger Verkauf.

Königl. Kreisgericht Merseburg, I. Abtheilung.

Das dem Mühlenbesitzer und Deconom Johann Gottfried Schmidt gehörige, in Zöschener Flur belegene und unter Nr. 48. des Hypothekenbuchs über walzende Grundstücke der genannten Flur eingetragene

dreierartige Viertelandes Feld,

taxirt auf 800 Thlr., soll

am 18. September 1852, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Kreisgerichtsstelle meistbietend verkauft werden. Tare und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

### Nothwendiger Verkauf.

Nachfolgende, der verehelichten Friederike Wilhelmine Nagler geborne Jahn hierselbst gehörigen, sub Nr. 356. des Hypothekenbuchs von Lützen eingetragenen Grundstücke, als:

A. Ein Haus nebst Ställen und Scheune vor dem hiesigen Oberthore an der Leipziger Chaussee, sowie ein in Folge der Separation hinzu gekommener Feldabfindungsplan, abgeschätzt auf 1574 Thlr. 11 Sgr. 6 Pf.

B. Eine in der Lützener Stadtmarke an der Leipziger Straße gelegene halbe Hufe Feldes Nr. 356b. 431. 489. 1023b. 1058. des Flurbuchs, jetzt in Folge der stattgehabten Separation in zwei Planstücken bestehend:

a) Nr. 114. der Karte von 7 Morg. 154 Mth.

b) Nr. 107. " " " 10 " 83 "

taxirt 1515 Thlr.,

zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Tare, sollen

am 3. September 1852, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Unbekannte Realprärendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Lützen, den 22. April 1852.

**Königliche Kreisgerichts-Commission  
Ersten Bezirks.**

### Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

den 15. Mai 1852, Abends 6 Uhr. Gegenstände derselben werden sein: a) eine Differenz mit dem Magistrate zu Weissenfels über Cur- und Verpflegungskosten; b) das Regulativ über die Verwaltung des Krankenhauses; c) ein eingegangener Antrag über Errichtung eines öffentlichen Leihamts; d) die Frage, ob für eine neue Agentur einer Hagelschäden-Versicherungsgesellschaft ein Bedürfnis vorhanden? e) die Ernennung von Deputirten für das heurige Kinderfest; f) Erklärung über einen Bürgerrechtsgeldrest; g) dergl. über das Kleidergeld eines Flurschützen; h) die Frage: ob und in welcher Art Gefälle, welche die Stadtcommun ans Rentamt zu entrichten hat, abzulösen? i) dergl. über Unterhaltung der nach Kößschen führenden Straße; k) Differenzen, welche über Erstattung von Arzneigeldern entstanden sind.

### Solzauction.

Montag den 24. Mai, von früh 9 Uhr ab, sollen in den hiesigen 40 Aekern 25 Schock Stamm-, 250 Schock Stripp- und Dorn-Wellen und 72 Schock haselne Reiffstabe meistbietend verkauft werden.

Mücheln, den 11. Mai 1852.

**Der Magistrat.**

**Freiwillige Subhastation.**

Sonntag als

den 16. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen in Lügen im Gasthose zur Garküche

- A.** ein neuerbautes Wohnhaus mit Zubehör, und  
**B.**  $\frac{3}{4}$  Hufen Feld, dicht hinter dem Wohnhause, verkauft werden.

Kaufliebhaber werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß auch schon vorher Unterhandlungen gepflogen werden können. Das Nähere ist zu erfahren bei dem Gastwirth Herrn **Gröbel** hierseibst.

Lügen, den 5. Mai 1852.

**Bekanntmachung.**

Auf Sonnabend

den 22. Mai e., Vormittags 8 Uhr, sollen auf dem Krug v. Niddaischen Rittergute zu Gatterstädt bei Querfurt 2 Pferde, 3 Kühe, 7 zweijährige Fersen, 3 aufgesetzte Erndtewagen, 2 Pflüge, 1 Kartoffelpflug, 1 Ertrirpator, 2 Walzen, 2 Eggen, 4 Lastschlitten und andere Ackergeräthschaften, eine Getreide-Reinigungs-Maschine, 1 Fische, 2 dergleichen kleinere, 20 Stück Siebe, eine Partie alte Fässer und mehrere andere Geräthschaften, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in preuß. Cour. verkauft werden.

Gatterstädt, den 10. Mai 1852.

Der Amtmann **Vorbauer.****Gasthofsverkauf oder Verpachtung.**

Ein Gasthof mit 135 Magd. Morgen Feld, Klee- und Weizenboden, sep. in 2 Plänen, 22 Morgen Wiesen, 30 Morgen Holz, Gasthofs- und Kramrecht, Back- und Braurecht, Mehl- und Getreide-Handel; die Gebäude sind im besten Zustande, steht Verhältnisse halber zu verkaufen oder zu verpachten. Der Kaufpreis ist 18,500 Thlr. mit 5—6000 Thlr. Anzahlung. Der Pachtpreis ist 850 Thlr. pro Jahr. Zur Uebernahme des Pachtens sind 2,500 Thlr. erforderlich. Das Nähere durch **Karstädt in Rößen.**

Desgl. sind Ritter- und Landgüter, Gasthöfe und Schankwirthschaften, Wasser- und Windmühlen, so wie auch einige Schmieden und 3 Material-Handlungen, zum Verkauf vorhanden und weisen nach das Commissions-Geschäft zu **Rößen bei Merseburg.**

Unterzeichneter ist Willens, sein in **Ritzen** gelegenes Besitzthum, bestehend in Haus, Stall, Scheune, Garten und  $9\frac{1}{2}$  Acker Feld, meistbietend zu verkaufen. Kauflustige haben sich am 1. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr, in meiner Behausung einzufinden.

Ritzen.

**Gottlob Zschorlich.**

In **Muschwitz** ist ein überfülltes Haus für 480 Thlr. mit 100 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Das Nähere beim Herrn Barbier **Geinitz** zu Muschwitz und beim Rathmann **Schneider** zu Markranstädt.

**Logis-Vermiethung.**

In meinem Hause, Oberbreitestraße Nr. 423., ist die obere Etage an eine Familie zu vermieten.

**Ferdinand Seufelmann, Tischlermeister.**

Meine Wohnung ist beim Müller Herrn Marks in der Delgrube.

**Gras-Verpachtung.**

**Dienstag den 18. d. M.,** Abends 7 Uhr, (also nicht Sonntag den 26.) soll das Gras an der Meuschauer Schleuse parzellenweis meistbietend verpachtet werden.

**Tänzer, Schleusenwärter.****Wiesen-Verkauf.**

Ich bin willens meine Wiese, in der Meuschauer Flur gelegen, freiwillig zu verkaufen; sie liegt überm Schillenrain und enthält  $\frac{3}{4}$  Acker 28 Ruthen. Kaufliebhaber können sich bei mir melden.

Frankleben, den 12. Mai 1852.

**Ch. Urban.****Wiesen-Verkauf.**

Die dem Herrn Kammerherrn v. Wuthnau gehörigen, zwischen Wesmar und Jöschken gelegenen Wiesen sollen im Einzelnen oder im Ganzen, ca. 52 Morgen, künftigen Freitag den 21. d. M., Vormittags 10 Uhr, in der Schenke zu Wesmar, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Wesmar, den 13. Mai 1852.

Im Auftrag: **Wilb. Gäbler.**

**Auction.** Es sollen den 22. Mai d. J., von Vormittags 9 Uhr an, auf dem Rathhause, Nachlaßeffecten, als: Möbeln, guter Hausrath, Betten, Wäsche und Kleidungsstücke, versteigert werden.

Merseburg, 1852.

**Magel, Auct.**

**Montag den 24. Mai, früh 10 Uhr,** sollen im Gasthose zur Stadt Leipzig hier die der Kirche zu Lössen gehörigen Wiesen im Wege des Meistgebots auf drei Jahre verpachtet und die Bedingungen zuvor im Termine bekannt gemacht werden.

**Eine Pauke** ist zu dem Pflingstbiere zu vermieten, sowie auch zwei Paläster zu Stern- und Vogelschießen, Breitestraße Nr. 422.

**Für Auswanderer.**

Die Hamburg-Amerikanische Packetsfahrts-Actien-Gesellschaft zwischen Hamburg und New-York hat zur Bequemlichkeit der Auswanderer den Herrn **A. Thomas** in **Merseburg** beauftragt, unentgeltliche Auskunft über alles Weitere zu ertheilen.

**Die Direction.**

Adolph Godeffroy. H. J. Merck et Co. F. Laeisz.

**Die Badeanstalt**

im Schloßgarten ist eröffnet.

Es werden warme Bäder verschiedener Art, auch Soolbäder zubereitet. Billets sind in  $\frac{1}{2}$  Duzenden bei Herrn Buchbindermeister **Volkmann** in der Burgstraße zu bekommen.

Dem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß mein Lager sauberer Thonöfen, sowie Rohre und Knice, wieder auf das Vollständigste assortirt ist; und bitte ich, dies bei Neubauten oder sonstigen Zimmereinrichtungen gütigst zu berücksichtigen.

Merseburg, den 13. Mai 1852.

**Brandin, Saalgasse Nr. 378.**

**Gegen Harthörigkeit, ächt englisches Gehör-Öel** à Fl.  $1\frac{1}{2}$  Thlr. Dieses Öel stärkt die organischen Theile des Ohres, giebt dem Trommelfell seine natürliche Spannung wieder, und heilt in den meisten Fällen sicher die Harthörigkeit. Zu haben bei **Kadners Wittve** in **Merseburg.**

**Aecht englisches Gichtpapier,**

das Blatt mit Gebrauchs-Anweisung à 2 Sgr., gegen Reissen und Gicht ein bewährtes Mittel, empfiehlt **H. F. Exius.**

## Gegen Harthörigkeit.

**Aecht englisches Gehör-Oel**  
in Flacon à 1½ Thlr.

Durch Anwendung dieses neu erfundenen Oels werden alle organischen Theile des Ohres ungemein gestärkt, das Trommelfell erhält seine natürliche Spannung wieder, wodurch die Harthörigkeit sehr bald sicher geheilt wird, bei

H. F. Exius.

**Ergebenste Anzeige.**

## Aechtes selbstgefertigtes Klettenwurzel-Oel,

das große Glas zu 7½ Egr., das kleine Glas zu 5 Egr. nebst Gebrauchsanweisung,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachsen aber dermaßen bewirkt, daß in kurzer Zeit das schönste und kräftigste Haar zu sehen ist; es ruft kräftige Schnurr- und Backenbärte in schönster Fülle hervor (beseitigt heftiges Kopfsweh), belebt ferner die bereits ersterbenden Haare von Neuem, macht sie schön, glänzend, zart und geschmeidig und verhindert das frühzeitige Grauwurden derselben. Dieses Oel, welches in seiner überraschenden außerordentlichen Wirkung noch von keinem ähnlichen Fabrikate übertroffen worden ist, bedarf eines Gebrauchs von kurzer Zeit, um diese Wirkung zu äußern.

Alleinige Niederlage von diesem ächten Klettenwurzel-Oel ist in Merseburg bei Herrn Galanteriewaarenhändler **Gustav Lots.**

Um mein Fabrikat nicht mit andern nachgemachten, die meistens nur aus etwas gefärbten Provencier-Öel bestehen, zu verwechseln, ist jedes Glas mit meinem Vetschaft C. Jahn versiegelt.

Karl Jahn in Gotha.

**Entenplan Nr. 196.** sind die neuesten Pracht-Georginen, so wie stark ins gefüllte fallende Sommer-levkoyen-Pflanzen u. zu den billigsten Preisen zu haben.

Böckle, Kunstgärtner.

## Das vierte große Gesangfest des Sängerbundes an der Saale soll

am 1. und 2. Juni d. J.

zu Zeitz

gefeiert werden.

Am 1. Juni, Nachmittags 3 Uhr: Aufführung geistlicher Gesänge von Klein, Löwe, Reißiger, Gäbler u. in der Schloßkirche.

Am 2. Juni, Nachmittags 3 Uhr: Aufführung weltlicher Gesänge im Scheube-Brethmeschen Fabrikhose.

16 Männergesangvereine aus Halle, Merseburg, Naumburg, Torgau, Lützen, Schleuditz, Hohenmölsen und Zeitz, eine Anzahl von 500 Sängern, haben ihre Theilnahme zugesagt.

Zeitz, Naumburg, Merseburg, im Mai 1852.

Der Vorstand des Sängerbundes a. d. S.

## Concert-Anzeige.

Sonntag den 16. Mai Concert im Rischgarten. Bei ungünstiger Witterung im Saale. Anfang Nachmittags 3 Uhr. Nach dem Concert findet ein Länzchen statt. **Braun.**

Die nächste Versammlung des hiesigen Gewerbevereins ist

**Montag den 17. Mai 1852,**

Abends 7 Uhr, im Leonhardtischen Lokale.

Zum **Sternschießen**, Sonntag den 16. Mai, ladet ganz ergebenst ein

C. Pöbler in Lochau.

## Zur gefälligen Beachtung für die Bewohner Dürrenbergs und Umgegend.

Lichtbilder- oder Daguerreotyp-Portraits, farbige, werden zu äußerst billigen Preisen täglich von 8 bis 5½ Uhr im Heydrichschen Locale von besonderer Schönheit angefertigt. Wegen nur kurzen Aufenthalt werden die darauf reflectirenden Herrschaften ersucht, recht baldigst zu erscheinen.

Meyer, Maler und Daguerreotypist.

Ein älteres Mädchen oder eine Frau, die mit Kindern umzugehen weiß und ehrlich, anständig und reinlich ist, kann zu Johanni eine gute Stelle erhalten. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Schlußbericht über die zur **Unterstützung der Nothleidenden auf dem Eichsfelde und auf dem Thüringer Walde** bei mir eingegangenen milden Gaben.

Seit meinem letzten Berichte (29. April d. J.) bis heute (13. Mai d. J.) sind fernerweit bei mir eingegangen:

**A. Für die Nothleidenden auf dem Eichsfelde:**

**Dr. K.** 15 Egr. — In einem kleinen Kreise auf Veranlassung des Harmonika-Virtuosen M. gesammelt 5 Egr. 8 Pf. — In einem andern Kreise auf gleiche Veranlassung gesammelt und durch Kassenrator Mundkovsky abgeliefert 14 Egr. 6 Pf. Summa: 1 Thlr. 5 Egr. 2 Pf.

**B. Für die Nothleidenden auf dem Thüringer Walde:**

**L. W.** 15 Egr. — **Fr. S. L.** 1 Thlr. Summa: 1 Thlr. 15 Egr.

**C. Für die Nothleidenden auf dem Eichsfelde und auf dem Thüringer Walde gemeinschaftlich:**

**Fr. P.** Schl. 2 Thlr. — **R. N. v. G.** 1 Thlr. — Aus dem hiesigen Mädchen-Institute durch Abj. Weise 5 Thlr. 15 Egr. — Von 6 Mitgliedern der Gemeinde Collenbey durch Past. Thiesius 2 Thlr. — Ertrag einer Sammlung in Schladebach durch Ortsrichter Frenzel 3 Thlr. 22 Egr. 6 Pf. — Ertrag einer Sammlung in Wischersdorf durch Ortsrichter Weißhuhn 1 Thlr. 12 Egr. 6 Pf. Summa: 15 Thlr. 20 Egr.

Die hier aufgerechneten Beträge ergeben 18 Thlr. 10 Egr. 2 Pf. Die Totalsumme der Sammlung beträgt nunmehr: 125 Thlr. 1 Egr. 2 Pf. und 1 Ducaten. Davon kommen auf das Eichsfeld 90 Thlr. 24 Egr. 5 Pf. und 1 Ducaten, auf den Thüringer Wald 34 Thlr. 6 Egr. 9 Pf. Die Absendung nach beiden Stellen ist bewirkt. Von beiden Seiten sind herzliche Dankfagungen eingegangen, denen ich meinen eigenen Dank anschliesse für die freundliche Aufnahme, die meiner Bitte zu Theil geworden ist.

**Frobenius**, Consistorialrath.

Allen theilnehmenden Freunden die ergebene Anzeige, daß meine liebe Frau heute früh von einem muntern Knaben glücklich entbunden worden ist.

Merseburg, den 13. Mai 1852.

**L. Zimmermann**, Kaufmann.

Am 5. Sonntag nach Ostern predigen in der Schloß- und Domkirche: Vorm. Herr Abj. Weise; Nachm. Herr Diac. Simon.

Stadtkirche: Vormittags Herr Pastor Schellbach; Nachmittags Herr Diaconus Hartung. Abends 7 Uhr Bibelstunde.

Neumarktskirche: Herr Pastor Triebel.

Altenburger Kirche: Herr Pastor Schinke.

